

Anton Vigener und der Hengster

Zusammenfassung: Zwischen 1882 und 1910 besuchte ANTON VIGENER den Hengster in 10 verschiedenen Jahren bei insgesamt 14 Exkursionen. Dies ergibt sich aus 60 Herbarbelegen im Naturkundemuseum Wiesbaden (WIES) und den Eintragungen im „Botanikerbuch“. Unter den gesammelten Pflanzen befinden sich 15 Arten, die heute im Naturraum Südwest oder auch in Hessen als ausgestorben oder verschollen gelten.

Einleitung

Im Jahre 1876 erwarb ANTON VIGENER (1840-1921) die Hofapotheke in Bieblich und wurde noch im gleichen Jahr Mitglied des Nassauischen Vereins für Naturkunde. Bereits am 13. Mai 1877 wurde er als Nachfolger des verstorbenen LEOPOLD FÜCKEL (1821-1876) zum Vorsteher der botanischen Sektion des Vereins gewählt (TRAPP 1877). Für das Jahr 1879 werden erstmals sommerliche Exkursionen unter seiner Leitung erwähnt, die wegen der Berufstätigkeit VIGENERS meist am Wochenende erfolgten und halb- oder ganztägig nach Rheinhessen oder die Wiesbadener Umgebung (Taunus) führten (LEONHARD 1879).

Im Juni 1889 berichtet ANTON VIGENER auf einer Versammlung der Sektionen in Eltville darüber, dass in den vergangenen Jahren annähernd 100 Exkursionen durchgeführt wurden, bei denen „die für Botaniker äußerst interessanten Gebiete Mombach und Budenheim, die Umgebung von Kreuznach, Oppenheim und der sogenannte „Hengster“ zum öfteren besucht“ wurden (ANONYMUS 1889).

Bis 1915 leitete ANTON VIGENER insgesamt 500 Exkursionen (FRESENIUS 1915), die letzten Ausflüge unter seiner Leitung fanden 1917 statt (FRESENIUS 1919). Über die Ziele dieser Exkursionen wird allerdings nicht mehr berichtet. Zwar referierte ANTON VIGENER bei den winterlichen Abendunterhaltungen des Nassauischen Vereins für Naturkunde über die sommerlichen Unternehmungen, doch liegen hiervon keine Protokolle vor.

Dennoch gibt es Quellen, aus denen die Besuche ANTON VIGENERS im Hengster erschlossen werden können: zum einen das sogenannte „Botanikerbuch“ und zum anderen seine Herbarbelege, die sich im Herbarium des Naturkundemuseums Wiesbaden (WIES) befinden.

Unter der Ortsangabe „Hengster“ ist jedoch ein wesentlich größeres Gebiet zu verstehen, als heute im ältesten Naturschutzgebiet Hessens unter Schutz gestellt ist. Dies verdeutlicht eine Kartenskizze bei STRICKLER (1993). Gemeint war seinerzeit ein Gebiet zwischen dem neuen Wirtshaus, Weißkirchen, Rembrücken und Obertshausen. Das Zentrum soll sich dort befunden haben, wo sich gedachte Linien zwischen diesen Orten kreuzen, also etwa 800 m nordnordöstlich des heutigen NSG zwischen Autobahn A 3 und der B 448.

Das Botanikerbuch

Im Jahre 1884 wurde von Frankfurter Botanikern ein „Fremdenbuch für Botaniker und sonstige Forscher und solche, die es werden wollen“ gestiftet, das sogenannte „Botanikerbuch“, das im Hausener Neuwirtshaus ausgelegt war und in das sich Besucher des Hengsters eintragen konnten. Der erste Eintrag von ANTON VIGENER stammt vom 7. August 1885 und bis zum Sommer 1895 gibt es weitere 3 Besuchsvermerke.

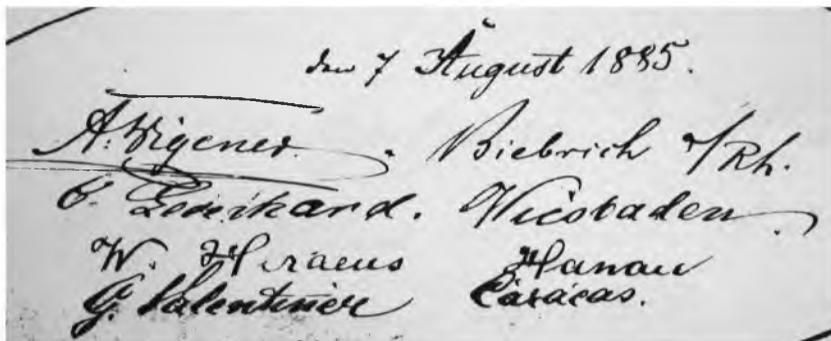


Abb. 1: Eintrag von ANTON VIGENER im „Botanikerbuch“ vom 7. August 1885, Begleiter sind CH. LEONHARD aus Wiesbaden, W. HERAEUS aus Hanau UND G. VALENTINER aus Caracas.

Beim nächsten Besuch am 8. Juli 1888 findet sich erstmals der Hinweis auf eine „Excursion der botanischen Section des nassauischen Vereins für Naturkunde (Wiesbaden)“. Begleiter sind aus Wiesbaden CH. LEONHARD, CH. BILLI, H. SCHNABEL, A. und K. MATTHES, aus Biebrich (das seinerzeit noch nicht zu Wiesbaden gehörte) F. RODRIAN und A. HERMANN, aus Mainz F. und J. CAUSÉ sowie B. HENSEL aus Siegen.

Am 22. Mai 1892 notiert ANTON VIGENER auch Angaben zur Pflanzenwelt, nämlich „*Andromeda polifolia* in Blüthe gefunden!! Ebenso *Carex Gaudiniana*!!

und alle Seltenheiten. A. V.“ Als Begleiter haben sich eingetragen Ch. LEONHARD, H. SCHNABEL und K. ELLER aus Wiesbaden, R. BROSSMANN aus Biebrich, Dr. KÖRBER aus Mainz, K. WEBER aus Bockenheim und M. DÜRER aus Frankfurt.

Dies dürfte die einzige gemeinsame Exkursion von ANTON VIGENER und MARTIN DÜRER in den Hengster gewesen sein. In DÜRERS Tagebucheinträgen von 1882 bis 1907 findet sich nämlich nur für den 22. Mai 1892 der Name VIGENER.

Der letzte Eintrag für eine Exkursion der botanischen Sektion datiert vom 21. Juli 1895. Mit den Begleitern BROSSMANN, von MEYER und SCHNABEL hat ANTON VIGENER „verschiedene seltene Carices, *Lythrum hyssopifolium*, *Littorella*, *Cyperus flavescens*, *Radiola linoides*, *Pilularia globulifera*, *Ophioglossum vulgatum*, alle *Drosera*-Arten, *Malaxis paludosa*, *Sturmia Loeselii*, *Andromeda polifolia*, *Isnardia palustris*, etc. reichlich gefunden“.

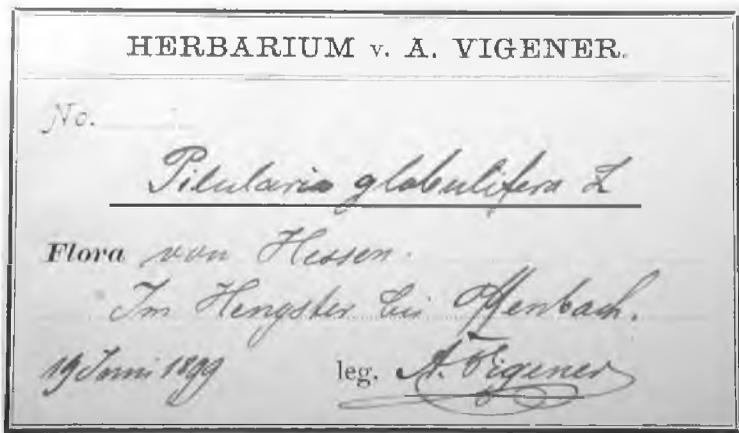


Abb. 2: Beispiel einer Schede von ANTON VIGENER; Pillenfarn (*Pilularia globulifera*) am 19. Juni 1899

Die Herbarbelege

Übersicht

Im Wiesbadener Herbar (WIES) finden sich insgesamt 60 Herbarbelege von ANTON VIGENER, die in und um den Hengster gesammelt wurden. In den Jahren von 1882 bis 1910 besuchte VIGENER das Gebiet demnach in 10 verschie-

denen Jahren, wobei nach den Datumsangaben auf den Scheden in allen Sommermonaten botanisiert wurde:

unbekannt	Mai	Juni	Juli	August
1891, 1893	1892, 1910	1882, 1899	1895, [1888], 1904	1885, 1899

Zwar fanden auch die Besuch der Jahre 1891 und 1893 im Sommer statt, doch können sie keinem bestimmten Monat zugeordnet werden, da auf den Scheden lediglich das Jahr vermerkt ist. Lediglich für das Jahr 1888 gibt es keine Herbarbelege, dafür aber den Eintrag im „Botanikerbuch“.

Die folgende Tabelle enthält VIGENERS Besuche im Hengster und seiner Umgebung aufgelistet nach Datum und mit Anzahl der gesammelten Belege, dazu den Eintrag im Botanikerbuch. Unvollständige Daten auf den Scheden wurden entweder nach Angaben im Botanikerbuch oder entsprechend anderen vollständigen Datumsangaben ergänzt.

Nr.	Besuchsdatum	Belege	Botanikerbuch
1	1882 06	1	
2	1885 08 07	7	x
3	1888 07 08	0	x
4	1891	1	
5a	1892 05 22	15	x
5b	1892 05 28	1	
6	1893	4	
7	1895 07 21	8	x
8a1	1899 06 18	6	
8a2	1899 06 19	2	
8b	1899 08 18	1	
9a	1904 07 30	1	
9b	1904 07 31	11	
10	1910 05 26	2	

Auf den Scheden finden sich 11 verschiedene Ortsangaben, die sich dem Hengster und seiner Umgebung zuordnen lassen:

Ortsangabe	Belege	Jahr
Obertshausen bei Offenbach	4	1899, 1904
Obertshausen (Hengster) bei Offenbach	1	1904
Hengster bei Obertshausen bei Offenbach	2	1904
Hengster	2	1895
(Im) Hengster bei Offenbach	35	1882, 1885, 1892, 1893, 1895, 1899, 1904, 1910
Im Hengstergebiete bei Offenbach	10	1892
Beim Hengster bei Offenbach	1	1892
Neues Wirthshaus bei Bieber bei Offenbach Hengster	1	1891
Bieber bei Offenbach	2	1904
Wälder bei Bieber bei Offenbach	1	1892
Walddorf bei Bieber	1	1892

Die Arten

Die 60 Herbarbelege von ANTON VIGENER aus dem Hengster und seiner Umgebung weisen 41 verschiedene Pflanzenarten für den Hengster nach; zu 3 Arten treten außerdem noch 5 Varianten oder Formen. Insgesamt 11 Arten wurden im Laufe der Jahre mehrfach gesammelt, was nochmals 14 Belege ergibt.

In der folgenden Liste sind sämtliche Hengster-Belege von ANTON VIGENER mit Funddatum (Datumsangabe in der Form JJJJ MM TT, dabei ergänzte Daten in *kursiv*) und Fundort in alphabetischer Folge aufgeführt; bei VIGENER gegenüber der heutigen Nomenklatur abweichende Namen auf den Scheden sind in (*kursiv*) wiedergegeben. Die *Carex*-Hybriden wurden mit dem Bestimmungsschlüssel von KIFFE (2001) überprüft.

Nr.	Datum	Art und Fundort
1.	1885 08 07	<i>Andromeda polifolia</i> — Im Hengster bei Offenbach
2.	1892 05 22	<i>Carex canescens</i> — Im Hengstergelände bei Offenbach
3.	1892 05 22	<i>Carex dioica</i> — Im Hengster bei Offenbach
4.	1910 05 26	<i>Carex dioica</i> — Im Hengster bei Offenbach
5.	1892 05 28	<i>Carex elata</i> (<i>C. stricta</i>) — Walddorf bei Bieber [verschrieben für Waldhof]
6.	1892 05 22	<i>Carex lasiocarpa</i> (<i>C. filiformis</i>) — Moorige Wiesen im Hengstergelände bei Offenbach
7.	1892 05 22	<i>Carex lepidocarpa</i> (<i>C. flava</i>) — Im Hengstergelände bei Offenbach
8.	1892 05 22	<i>Carex hartmanii</i> (<i>C. Buxbaumii</i>) — Im Hengstergelände bei Offenbach
9.	1892 05 22	<i>Carex hostiana</i> (<i>C. Hornschuchiana</i>) — Im Hengstergelände bei Offenbach
10.	1892 05 22	<i>Carex limosa</i> — Im Hengster bei Offenbach
11.	1892 05 22	<i>Carex umbrosa</i> — Wälder bei Bieber bei Offenbach
12.	1892 05 22	<i>Carex viridula</i> (<i>C. Oederi</i>) — Im Hengstergelände bei Offenbach
13.	1904 07 30	<i>Carex viridula</i> (<i>C. Oederi</i> var. <i>conglomerata</i>) — Bieber bei Offenbach
14.	1904 07 31	<i>Carex viridula</i> (<i>C. Oederi</i> f. <i>glomerata</i>) — Bieber bei Offenbach
15.	1892 05 22	<i>Carex</i> × <i>gaudiniana</i> — Im Hengster bei Offenbach [<i>C.</i> <i>dioica</i> × <i>C. echinata</i>]
16.	1892 05 22	<i>Carex</i> × <i>fulva</i> [<i>C. demissa</i> × <i>C. hostiana</i>] (<i>C. flava</i> – <i>Hornschuchiana</i>) — Feuchte torfige Wiesen beim Hengster bei Offenbach
17.	1892 05 22	<i>Carex</i> × <i>fulva</i> [<i>C. demissa</i> × <i>C. hostiana</i>] (<i>C.</i> <i>Hornschuchiana flava</i>) — Im Hengstergelände bei Offenbach
18.	1904 07 31	<i>Cyperus flavescens</i> — Obertshausen (Hengster) bei Offenbach
19.	1885 08 07	<i>Drosera longifolia</i> — Im Hengster bei Offenbach
20.	1893	<i>Drosera longifolia</i> (<i>D. anglica</i>) — Im Hengster bei Offenbach. selten
21.	1904 07 31	<i>Drosera longifolia</i> — Hengster bei Offenbach

Nr.	Datum	Art und Fundort
22.	1885 08 07	<i>Drosera intermedia</i> — Im Hengster bei Offenbach
23.	1893	<i>Drosera intermedia</i> — Hengster bei Offenbach
24.	1895 07 21	<i>Drosera intermedia</i> (<i>D. intermedia</i> β <i>furcata</i>) — Hengster bei Offenbach
25.	1895 07 21	<i>Drosera intermedia</i> (<i>D. intermedia</i> γ <i>umbellata</i>) — Hengster bei Offenbach
26.	1904 07 31	<i>Drosera intermedia</i> — Hengster bei Offenbach
27.	1885 08 07	<i>Drosera rotundifolia</i> — Im Hengster bei Offenbach
28.	1893	<i>Drosera rotundifolia</i> — Im Hengster bei Offenbach
29.	1895 07 21	<i>Drosera rotundifolia</i> (<i>D. rotundifolia</i> β <i>furcata</i>) — Hengster bei Offenbach
30.	1885 08 07	<i>Drosera</i> x <i>obovata</i> — Im Hengster bei Offenbach
31.	1893	<i>Drosera</i> x <i>obovata</i> (<i>D. rotundifolia</i> x <i>anglica</i>) — Im Hengster bei Offenbach. sehr selten!
32.	1892 05 22	<i>Eleocharis quinqueflora</i> (<i>Scirpus pauciflorus</i>) — Im Hengstergebiete bei Offenbach
33.	1904 07 31	<i>Epilobium parviflorum</i> — Hengster bei Offenbach
34.	1885 08 07	<i>Erica tetralix</i> — Im Hengster bei Offenbach
35.	1895 07 21	<i>Hammarbya paludosa</i> (<i>Malaxis paludosa</i>) — Hengster
36.	1899 06 18	<i>Hydrocotyle vulgaris</i> — Obertshausen bei Offenbach
37.	1895 07 21	<i>Isolepis setacea</i> (<i>Scirpus setaceus</i>) — Hengster bei Offenbach
38.	1895 07 21	<i>Liparis loeselii</i> (<i>Sturmia loeselii</i>) — Hengster bei Offenbach
39.	1892 05 22	<i>Littorella uniflora</i> (<i>L. lacustris</i>) — Im Hengstergebiete bei Offenbach
40.	1899 06 18	<i>Littorella uniflora</i> (<i>L. juncea</i>) — Im Hengster bei Offenbach
41.	1910 05 26	<i>Littorella uniflora</i> (<i>L. juncea</i>) — Im Hengster bei Offenbach
42.	1885 08 07	<i>Ludwigia palustris</i> (<i>Isnardia palustris</i>) — Im Hengster bei Offenbach
43.	1895 07 21	<i>Ludwigia palustris</i> (<i>Isnardia palustris</i>) — Im Hengster bei Offenbach
44.	1904 07 31	<i>Lythrum hyssopifolia</i> — Obertshausen bei Offenbach
45.	1895 07 21	<i>Lythrum portula</i> (<i>Peplis Portula</i> v. <i>arenaria</i>) — Im Hengster bei Offenbach

Nr.	Datum	Art und Fundort
46.	1892 05 22	<i>Montia fontana</i> subsp. <i>chondrosperma</i> (<i>M. minor</i>) — Im Hengstergebiete bei Offenbach
47.	1904 07 31	<i>Oenanthe fistulosa</i> — Obertshausen bei Offenbach
48.	1899 06 18	<i>Ophioglossum vulgatum</i> — Hengster b. Offenbach
49.	1899 06 19	<i>Ophioglossum vulgatum</i> — Im Hengster bei Offenbach
50.	1904 07 31	<i>Peucedanum palustre</i> (<i>Thysselinum palustre</i>) — Hengster bei Offenbach
51.	1899 06 18	<i>Pilularia globulifera</i> — Im Hengster bei Offenbach
52.	1899 06 19	<i>Pilularia globulifera</i> — Im Hengster bei Offenbach
53.	1899 06 18	<i>Pinguicula vulgaris</i> — Im Hengster bei Offenbach
54.	1904 07 31	<i>Radiola linoides</i> — Obertshausen bei Offenbach
55.	1904 07 31	<i>Rhynchospora alba</i> — Im Hengster bei Obertshausen bei Offenbach
56.	1904 07 31	<i>Rhynchospora fusca</i> — Im Hengster bei Obertshausen bei Offenbach
57.	1891	<i>Silene gallica</i> — Neues Wirthshaus bei Bieber bei Offenbach Hengster
58.	1882 06	<i>Vaccinium oxycoccos</i> — Im Hengster bei Offenbach a/M.
59.	1899 06 18	<i>Vaccinium oxycoccos</i> — Im Hengster bei Offenbach
60.	1899 08 18	<i>Veronica scutellata</i> — Hengster

Unter diesen Nachweisen befinden sich immerhin 15 Arten, die nach der Roten Liste der Farn- und Samenpflanzen Hessens für den Naturraum Südwest (RL SW) und sogar 8 Arten, die auch für Hessen (RL HE) mittlerweile als ausgestorben oder verschollen gelten (BUTTLER et al. 1997). Es sind dies mit Angabe des letzten Nachweises im Hengster durch ANTON VIGENER (Schede und/oder Eintrag im Botanikerbuch):

Datum Schede	Botaniker- buch	Wiss. Artname	Deutscher Artname	RL SW	RL HE
1885 08 07	1895 07 21	<i>Andromeda polifolia</i>	Rosmarinheide	0	2
1910 05 26		<i>Carex dioica</i>	Zweihäusige Segge	0	0
1892 05 22		<i>Carex limosa</i>	Schlamm-Segge	0	1

Datum Schede	Botaniker- buch	Wiss. Artname	Deutscher Artname	RL SW	RL HE
1904 07 31	1895 07 21	<i>Drosera intermedia</i>	Mittlerer Sonnentau	0	0
1904 07 31	1895 07 21	<i>Drosera longifolia</i>	Langblättriger Sonnentau	0	0
1892 05 22		<i>Eleocharis quinque- flora</i>	Armbütige Sumpf- Simse	0	2
1895 07 21	1895 07 21	<i>Hammarbya paludosa</i>	Weichstendel	0	0
1895 07 21	1895 07 21	<i>Liparis loeselii</i>	Glanzstendel	0	0
1910 05 26		<i>Littorella uniflora</i>	Strandling	0	2
1895 07 21	1895 07 21	<i>Ludwigia palustris</i>	Heusenkraut	0	0
1899 06 18		<i>Pinguicula vulgaris</i>	Gewöhnliches Fettkraut	0	1
1904 07 31		<i>Rhynchospora alba</i>	Weißer Schnabelbinse	0	1
1904 07 31		<i>Rhynchospora fusca</i>	Brauner Schnabelbinse	0	0
1891		<i>Silene gallica</i>	Französisches Leimkraut	0	0
1899 06 18		<i>Vaccinium oxycoccos</i>	Gewöhnliche Moosbeere	0	3

Berücksichtigt man ferner, dass auch die übrigen von ANTON VIGENER gesammelten Arten heute bis auf wenige Ausnahmen alle in der Roten Liste der gefährdeten Pflanzenarten angeführt sind, so wird deutlich, welch botanisches Kleinod Hessens der Hengster seinerzeit darstellte.

Literatur

ANONYMUS (1889): Bericht über die am 24. Juni 1889 in Eltville abgehaltene Sectionsversammlung des Nassauischen Vereins für Naturkunde – Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde **42**: XVII-XVIII, Wiesbaden.

BUTTLER, KARL PETER, ACHIM FREDE, RALF KUBOSCH, THOMAS GREGOR, RALF HAND, RAINER CEZANNE & SYLVAIN HODVINA (1997): Rote Liste der Farn- und Samen-

pflanzen Hessens, 3. Fassung. – 152 S., Hessisches Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz, Wiesbaden „1996“.

- FRESENIUS, HEINRICH (1915): Jahresbericht, erstattet in der Generalversammlung des Nassauischen Vereins für Naturkunde (E. V.) am 25. März 1915. – Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde **68**: VII-XIII, Wiesbaden.
- FRESENIUS, HEINRICH (1919): Jahresbericht, erstattet in der Generalversammlung des Nassauischen Vereins für Naturkunde (E. V.) am 16. März 1918. – Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde **71**: VIII-XIV, Wiesbaden.
- KIFFE, KARL (2001): Die Hybriden zwischen *Carex hostiana* und den Arten der *Carex flava*-Gruppe in Nordrhein-Westfalen. – Floristische Rundbriefe **35**: 61–71, Bochum.
- LEONHARD, [CHR.] (1879): Protocoll der 21. Versammlung der Sectionen des Vereins für Naturkunde zu Biebrich. – Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde **31/32**: 292-299, Wiesbaden.
- STRICKLER, MARTIN (1993): Die Erforschung der Pflanzenwelt des ehemaligen Moorgebietes Hengster durch Martin Dürer von 1882 bis 1912. – Botanik und Naturschutz in Hessen, Beiheft **5**: 53 + 27 Seiten, Frankfurt am Main.
- TRAPP, [CONRAD] (1877): Protocoll der 18. Versammlung der Sectionen des Vereins für Naturkunde zu Homburg v. d. Höhe. – Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde **29/30**: 438-440, Wiesbaden.

Anschrift des Verfassers

Sylvain Hodvina, Annastraße 46, 64673 Zwingenberg